

[11056.] Der Unterzeichnete sucht für seine Buch- und Musikalienhandlung zum sofortigen Antritt einen Lehrling.

Wilhelm Schmid in Nürnberg.

[11057.] Offene Lehrlingsstelle. — In meiner Buchhandlung kann ein junger Mann als Lehrling placirt werden. Adressen erbitte franco.

Carl Gebhardi in Erfurt.

Gesuchte Stellen.

[11058.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einer lebhaften Sortimentshandlung zu Ende vorigen Jahres vollendete und seitdem in einem Sortimentsgeschäfte conditionirte, sucht, um sich weiter auszubilden, baldmöglichst eine andere Stellung. Derselbe ist mit der englischen Umgangssprache vertraut und auch im Französischen nicht unbewandert, auch bereit, vorläufig als Volontär einzutreten.

Die löbl. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung wird die Güte haben, Auskunft zu ertheilen und gef. Offerten unter Z. entgegenzunehmen.

[11059.] Ein junger Mann, welcher gegenwärtig in einem grössern Leipziger Geschäft arbeitet und gut empfohlen ist, sucht zu seiner weitem Ausbildung eine anderweitige Stelle, womöglich in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, gleichviel ob im In- oder Auslande. Der Eintritt kann bald, nach Befinden auch sofort erfolgen. Gefällige Offerten werden unter P. P. an Herrn F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig erbeten.

[11060.] Für einen gut empfohlenen Gehilfen, welcher zwei Jahre die Universität besucht hat und kürzlich seine Lehrzeit in einer lebhaften (Universitäts-) Buchhandlung beendete, wird eine Stelle in Frankreich oder Belgien gesucht. Derselbe ist 27 Jahre alt, Protestant, von gesetztem Wesen und ehrenwerthem Charakter, an rege Thätigkeit gewöhnt und sucht eine Stelle im Auslande, um sich in der französischen Sprache vollends auszubilden. Seine Ansprüche beschränken sich auf Gewährung freier Station. Anerbietungen beliebe man an Herrn G. C. Schulze in Leipzig zu richten.

[11061.] Ein seit 17 Jahren im Buchhandel thätiger, sehr rüstiger, gut empfohlener Markthelfer, welcher 5 Jahre in einem der größten Commissionsgeschäfte und seit 12 Jahren in einer Verlags- und Antiquarhandlung arbeitet, eine gute Handschrift schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August ein anderweitiges Unterkommen. Nähere Auskunft über ihn wird Herr Otto Aug. Schulz die Güte haben gern zu ertheilen.

Vermischte Anzeigen.

[11062.] Bei Edwin Tross in Paris ist erschienen:

Catalogue de manuscrits anciens et de livres imprimés reliés en maroquin, en vente aux prix marqués à la librairie Tross à Paris. Avec dix facsimile.

Exemplare des Kataloges à 15 N^o baar liefert Herr L. D. Weigel in Leipzig aus.

[11063.] Antiquarische Kataloge

für Theologie (besonders katholische), Philologie, Jurisprudenz, Medizin etc. erbittet sich nach Erscheinen in 6facher Anzahl.

Brilon.

Moris Friedländer.

[11064.] Theob. Moris in Meerane bittet um schleunige Zusendung von 2 Antiquar- und Auktionskatalogen, sowie um billige Offerten über gute Volks- und Jugendschriften zur Errichtung einer Volksbibliothek.

[11065.] J. Ruskha in Komotau bittet, zur Gründung einer Leihbibliothek, um Zusendung von Katalogen belletristischer Werke mit Angabe der Baarpreise; auch sind ihm Offerten von im Preise herabgesetzten Romanen etc. stets willkommen.

[11066.] Den Herren Verlegern illustrirter Bücher oder Zeitschriften kann ich einen tüchtigen Zeichner, welcher sich mit Vorliebe dem Illustriren von Büchern etc. widmet, empfehlen. Anfragen erbitte ich mir franco.

H. Böhlau in Weimar.

[11067.] Im Besitze von 2—3000 Bänden Duplicaten einer Leihbibliothek, beabsichtige ich, dieselben um den sehr geringen Preis von 1½ S^o per Band abzugeben.

J. Wittmann in Bonn.

[11068.] Offerte

von 122 einzelnen Bänden von Romanen, welche zusammen verkauft werden sollen. Das geschriebene Verzeichniß steht zur Durchsicht zu Dienst bei Herrn Buchhändler Hermann Frischke in Leipzig.

[11069.] Eine Anzahl lithographirter Platten (Genre-Bilder), welche sich zu Prämienblättern sehr gut eignen, sind zu verkaufen.

Probeabdrücke stehen zu Diensten. Anfragen unter Chiffre S. # 13. durch die Exped. d. Bl.

Für Zeitungsredactionen und Verleger.

[11070.]

Ein deutscher Schriftsteller und Journalist — lange Zeit im Ausland — in der französischen, englischen und italienischen Literatur und Journalistik vollkommen bewandert, auch in allen Zweigen des Feuilletonfaches verwendbar, sucht bei einer größern deutschen Zeitung eine fixe Stellung. Anträge unter der Chiffre X. Z. 1000. befördert aus Gefälligkeit die Redaction der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ in Leipzig.

[11071.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren Verlegern zu correcten und fließenden Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen.

Charles Becker, Sprachlehrer.
Berlin, Schützenstr. 15.

[11072.] Maculatur

in allen Größen kaufe und bitte um Offerten nebst Muster.

Frankfurt a/M.

H. Bechhold.

[11073.] Sollte einem unserer Herren Collegen der gegenwärtige Aufenthalt des Buchhandlungsgehilfen Wilhelm Knorrn, aus Landsbut in preuß. Schlessen gebürtig, bekannt sein, so baten wir um baldgefl. Mittheilung.

Wagner'sche Buchh. in Feldkirch.

[11074.] Verlagsanerbieten. — Mein soeben fertig gewordenes Manuscript: „Grundzüge moderner Politik“ wünschte ich an eine solche Verlagsbandlung käuflich abzutreten, in deren Richtung dieser Gegenstand einschlägt.
Stuttgart.

Dr. G. Koller, Reg.-Secr. a. D.

Etwaige gefällige Offerten nimmt entgegen die H. W. Beck'sche Verlagsb. (G. Sammerer).

[11075.] Den Herren Gehilfen,

welche Stellung suchen oder sich zu verändern wünschen, empfehle ich mich zur Vermittlung derselben bestens, mit dem Bemerkten, daß den mir zukommenden Aufträgen, die gewissenhaft berücksichtigt werden sollen, Abschriften der Zeugnisse in doppelter Anzahl beizulegen, sowie anzugeben ist, in welchem Alter der Auftraggeber steht, welchem Religionsbekenntniß er angehört, und ob derselbe im Sprechen und Correspondiren fremder Sprachen bewandert.

Gleichzeitig ist dem Auftrage ein kleiner Vorschuß zur Deckung der entstehenden Kosten beizufügen.

Leipzig.

N. Hennings,

Commissions- und Vermittlungs-Comptoir f. den deutschen Buchhandel.

[11076.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. Jahres in meinem Verlage pro 1861 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Volkskalender für alle Stände.

Auflage 24,000.

Allgemeiner Hauskalender

für alle Stände.

Auflage 38,000.

Trotz der alljährlich gestiegenen Auflagen der Kalender berechne ich noch den alten Insertionspreis, nämlich: für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Bote nur 6 N^o, im Hauskalender nur 10 N^o und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Changeinserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, im Juni 1860.

Carl Flemming.

[11077.] Inserate

für den, im September in meinem Verlage erscheinenden:

Forst- und Jagd-Kalender für Preußen

auf das Jahr 1861.

(XI. Jahrgang.)

erbitte ich bis Mitte August.

Preis à Zeile: 3 S^o.

Berlin, den 1. Juli 1860.

Julius Springer.